Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Genug ist genug. So wie die Bäume nicht in den Himmel wachsen können, so kann und darf das Wachstum im Tourismus nicht unendlich sein. Denn die Natur ist nicht vermehrbar. Und der Boden schon gar nicht. Den Wald vor lauter Bäumen sollten wir aber dennoch nicht übersehen, geht es doch auch anders. Damit sich der Tourismus nicht den Ast absägt, von dem er lebt, nämlich in erster Linie von der Natur- und Kulturlandschaft, von den Bergkulissen, Seen und Mooren, müssen die Touristiker wie auch die Gemeinden und letztlich die Politiker viel sorgsamer mit der ihnen nur „geliehenen" Natur umgehen.

Das Ziel muss Qualitätstourismus sein und diesen erreicht man nur durch ein Weniger an Erschließungen, Verbauungen und Verkehr. Intakte Naturlandschaften sind von so herausragender Qualität, dass ihr Schutz und ihre Naturvielfalt Vorrang genießen müssen. Tourismus gewinnt durch kluge Selbstbeschränkung – und mit ihr das Land und seine Gesellschaft. Einige Gemeinden und vor allem Nationalparks und Naturparke leben vor, dass es auch anders gehen kann. Schöne Beispiele finden Sie im Beitrag „Naturnaher Tourismus in den österreichischen Naturparken". Ich hoffe, wir haben Ihnen eine interessante Lektüre zusammengestellt!

Ihre

Ingrid Hagenstein
Chefredakteurin

VORGESTELLT

SANDHUMMEL IN NIEDERÖSTERREICH WIEDERENTDECKT!

FOTO: MARIA ZACHERL

Sandhummel mit weiß- bis dunkelgrauer Grundfarbe und weißen Querstreifen auf dunklem Hinterleib.

Zwei begeisterten Naturbeobachtern ist jüngst eine ganz besondere Hummel-Sichtung gelungen: Dank Maria Zacherl und Wolfgang Schweighofer konnte die sehr seltene Sandhummel *Bombus veteranus* in Göpfritz im Waldviertel wieder nachgewiesen werden. Davor gab es in Niederösterreich überhaupt erst drei datierte Funde aus den Jahren 1908, 1934 und 2008, und auch sonst wurde sie in Österreich nur ganz selten gefunden. Mehr auf **www.naturbeobachtung.at**
Das Wissen über Österreichs Hummelarten ist spärlich. Der Naturschutzbund will das ändern und ruft zum Melden von Hummelbeobachtungen über seine Beobachtungsplattform bzw. die **App naturbeobachtung.at** auf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 2019_3

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: Vorwort 1